

bdo . Reinhardtstr.25 . 10117 Berlin
Bundesministerium für Digitales
und Verkehr
Herrn [REDACTED]
11030 Berlin

Nur per E-Mail

[REDACTED]
Verband Deutscher
Verkehrsunternehmen e.V.

Kamekestraße 37-39
50672 Köln

T +49 221 579 79 0
info@vdv.de
www.vdv.de
Lobbyregister-Nr. R001242

[REDACTED]
Bundesverband Deutscher
Omnibusunternehmen e.V.

Reinhardtstraße 25
10117 Berlin

[REDACTED]
www.bdo.org
Lobbyregister-Nr. R004442

2024-08-27

Reform des Busführerscheins – bdo und VDV bitten um Gesprächstermin

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

im Busgewerbe herrscht ein dramatischer Personalmangel. Bundesweit fehlen mittlerweile rund 20.000 Busfahrerinnen und Busfahrer im ÖPNV. Hauptursache sind die hohen Hürden beim Berufszugang, die in der Vergangenheit bei der Regulierung des Busführerscheins und der Berufskraftfahrerqualifikation geschaffen wurden. Dies erschwert die Fahrpersonalgewinnung in Deutschland erheblich.

Die Branchenverbände bdo und VDV haben sich daher zusammengetan, um die Fahrpersonalkrise gemeinsam anzugehen. Die Verbände sind sich einig, dass die Ausbildung grundlegend entbürokratisiert und modernisiert werden muss. Denn während im EU-Ausland ein einzelner Ausbildungsblock durchlaufen wird, um Menschen in Bussen befördern zu können, werden in Deutschland der Busführerschein und die Berufskraftfahrerqualifikation getrennt unterrichtet und geprüft. Hinzu kommt eine hohe Anzahl von Pflichtstunden. Das verkompliziert, verlängert und verteuert die Ausbildung erheblich. Potentielle Bewerber, die zwar Bus fahren möchten, aber kein Interesse an einer schulähnlichen Ausbildung haben, werden abgeschreckt. Fatal für eine Branche, die im Wettbewerb um Quereinsteiger steht. Bei der Anwerbung ausländischer Fahrerinnen und Fahrer kommen die unzureichende Anerkennung von Führerscheinen und das fehlende Fremdsprachenangebot bei der Prüfung der Berufskraftfahrer-Grundqualifikation hinzu. Unter diesen Umständen kann das Busgewerbe nicht mehr mit anderen Branchen im In- und Ausland um Arbeitskräfte konkurrieren. bdo und VDV haben daher ein Konzept für eine effiziente, praxistaugliche Busfahrausbildung erarbeitet. Die Details entnehmen Sie bitte unserem [gemeinsamen Positionspapier](#).

Sehr geehrter [REDACTED] unter den bestehenden Rahmenbedingungen ist es nicht möglich, ausreichend neue Busfahrerinnen und Busfahrer auszubilden. Dies stellt die weitere Sicherung der Bestandsverkehre sowie die geplante Verkehrswende in Frage. Mit einer Anpassung der Grundqualifikation sowie einer Reduktion der hohen Anzahl von Pflichtstunden wäre dieselbe Ausbildung – mit den gleichen Lerninhalten und gleich hohen Prüfungsanforderungen – deutlich effizienter. Gerne würden bdo und VDV diese Maßnahmen in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen erläutern. Über einen Terminvorschlag Ihrerseits würden wir uns freuen. Gerne kommen auch wir zur Terminvereinbarung in Kürze auf Sie zu.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen außerdem zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

